

ANSPRECHPARTNER

Sabine Kohl (sko)
sabine.kohl@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-309

Lisa Krause (kra)
lisa.krause@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-344

Lena Quandt (lq)
lena.quandt@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-446

Suria Reiche (sur)
suria.reiche@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-336

Allgemeine Mails an
familie@fuldaerzeitung.de
kinder@fuldaerzeitung.de

Entscheiden fällt Kindern oft schwer

Wie Eltern helfen

REGION Kindern fällt es häufig schwer, sich zu entscheiden. Und nicht immer haben die Eltern Zeit und Nerven, den Sprössling jedes Für und Wider in Ruhe abwägen zu lassen.

Ein klassisches Beispiel: Zur Kita darf ein Spielzeug mitgebracht werden, aber zwischen Anziehen und Zähneputzen ist die Zeit für die Wahl knapp. Auf den Zeitdruck sollten Eltern nicht hinweisen, sagt Isabelle Dulleck von der Online-Beratung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung. „Oft können die Kinder ihre Entscheidung nicht beschleunigen.“ Stattdessen hilft es, die Auswahl einzugrenzen und nur zwei Spielzeuge zur Wahl zu stellen. Oder gezielt nachzufragen. Manchmal hilft auch ein begründeter Vorschlag. Etwa so: „Wir haben doch gestern das neue Buch angeschaut. Möchtest du es mal deinem Freund zeigen?“

Neues Programm der „Mütze“

FULDA Das Programm für Januar bis Juli 2018 des Mütterzentrums „Die Mütze“ steht fest. Im Angebot sind zum Beispiel Erziehungsworkshops, Ferienangebote und Ferienaktivwochen für Grundschulkin-

WEB muetze-fulda.de

Von mutigen Mäusen und Nächstenliebe

ZDF-Redakteurin Julia Morgenthaler unterstützt Tiere mit ihrem Kinderbuch

REGION

Ein Schaf, ein Papagei, ein Schwein, eine Maus, eine Schildkröte und ein Pferd – das sind die Protagonisten des ersten Kinderbuchs von ZDF-Redakteurin Julia Morgenthaler. Mit unserer Zeitung sprach die 44-Jährige darüber, wie wichtig es ist, Kinder im Umgang mit Mensch und Tier zu sensibilisieren.

Von unserem Redaktionsmitglied
LENA QUANDT

Was bedeuten Ihnen die Geschichten von Friedolin und seinen Freunden?

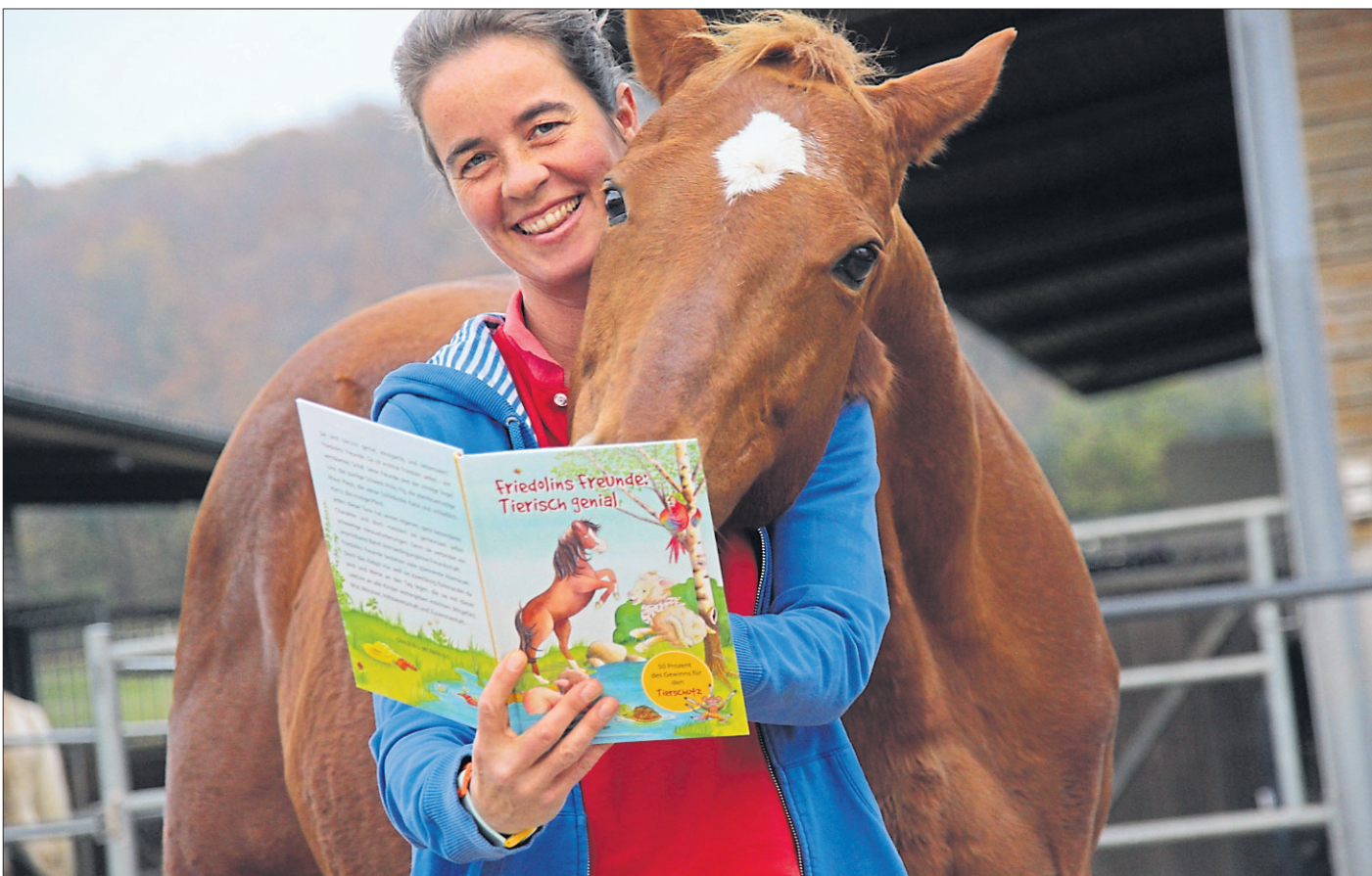
Für mich ist mein erstes Kinderbuch etwas Besonderes, weil ich damit Tieren helfe. Ich habe mir einen Herzenswunsch erfüllt. Er besteht darin, Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren Nächsten zu sensibilisieren. Dazu gehört anzuerkennen, dass jedes Lebewesen einzigartig ist.

Wie die Charaktere in Ihrem Buch?

Ja, genau. Die Tiere Friedolin, Lora, Karla und Co. sind total verschieden. Doch die Freunde stehen füreinander ein. Schwächen gleichen sie gegenseitig aus. Zum Beispiel, als die mutige Maus Pieps das schüchterne Pferd Harry rettet. Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt sind Werte, die mir wichtig sind. Ich darf mich glücklich schätzen, dass ich sie selbst so oft erfahre und im Alltag leben darf. Gerade auch in der Zeit, in der ich das Buch veröffentlicht habe.

Sie arbeiten eigentlich beim Fernsehen. Was hat Sie dazu bewogen, ein Kinderbuch zu schreiben?

Mein Sohn und die Tierliebe. Letzteres habe ich an ihn wei-



Julia Morgenthaler hat ein Kinderbuch geschrieben. Stute Queenie ist begeistert.

Foto: Timo Buschmann

tergegeben. Schon früh nahm ich meinen Sohn mit zu den Pferden. Inzwischen ist er elf Jahre alt. Als er klein war, habe ich mir für ihn Geschichten mit Tieren ausgedacht. Später schrieb ich sie für mein Buch nach und nach auf.

Gerade sind Sie häufig auf Lesereise und stellen Ihr Buch in Kindergärten und Schulen vor. Wie ist die Resonanz?

Die Kinder sind meine wichtigsten Kritiker. Sie nehmen kein Blatt vor den Mund, sagen ehrlich, wie sie die Geschichten finden. Bisher hat es allen gefallen. Eltern, Erzieher und

Lehrer stimmen ihnen zu. Das ist für mich der schönste Lohn.

Was sagt Ihr Sohn dazu, dass „seine“ Geschichten nun veröffentlicht wurden?

Er freut sich sehr. Überhaupt haben mich mein Mann und mein Sohn während der Entstehung des Buches toll unterstützt. Mein Sohn hat die Geschichten zusätzlich zu einer Kinderbuchlektorin gelesen und mir gesagt, ob sie für ihn verständlich und spannend sind. Mein Mann stand mir bei den finanziellen Aspekten rund um die Buchentstehung beratend zur Seite. Außerdem hat er bei der Internetseite und

dem Verkauf der Bücher auf Weihnachtsmärkten mitgeholfen. Es ist also ein Stück weit ein Familienprojekt.

Apropos Projekt. Die Hälfte des Gewinns aus dem Buchverkauf geht an das Tierheim Hattersheim und Wildtierprojekte.

Das ist mir ein großes Anliegen. Ich bin mit Tieren aufgewachsen. Mit zwölf Jahren hatte ich mein erstes Pferd, um das ich mich täglich gekümmert habe. Heute gehören ein ehemaliges Rennpferd und eine Katze aus dem Tierheim zu meiner Familie. Zudem bin ich Gassi-Geherin im Tierheim Hattersheim. Als Kind hatte ich den Traum, alle Tiere der Welt zu retten. Das ist nicht möglich. Aber ich möchte meinen Beitrag zum Tierschutz leisten. Jeder kann etwas tun. Das muss gar nicht immer die große Geldspende sein. In den meisten Tierheimen kann man praktische Hilfe leisten, zum Beispiel Katzen streicheln.

Wie können Eltern ihre Kinder für die Bedürfnisse von Tieren sensibilisieren?

Der Wunsch, sich mit Tieren zu beschäftigen, muss natürlich bei Eltern und Kind vorhanden sein. Möchten die Kinder ein Haustier, sollte man sich die Frage stellen, ob die Familie diesem gerecht werden kann. Tiere machen – neben all der Freude – auch Arbeit. Da geht es um Verantwortung, Vertrauen und Sorgfalt. Denn wir nehmen ein Lebewesen in unsere Obhut. Kinder und Tiere agieren oft intuitiv richtig miteinander. Meine Stute etwa ist kein einfaches Pferd. Meinen Sohn hat sie aber von Anfang an vorsichtig behandelt.

Welpenschutz also?

Ja, aber nicht nur. Es kommt darauf an, wie sich das Kind Tieren gegenüber verhält. Und das vermitteln ihm die Eltern. Tiere geben so viel zurück, wenn man ihnen mit Respekt begegnet. Kinder wachsen an dieser Erfahrung. Das fördert die persönliche Entwicklung.

Julia Morgenthaler: Friedolins Freunde: Tierisch genial. 65 Seiten. 9,99 Euro. Ab 4 Jahren. Mit Illustrationen von Anja Rommerskirchen.

HINTERGRUND

In zehn spannenden Tiergeschichten erzählt Julia Morgenthaler in „Friedolins Freunde: Tierisch genial“ von einer bedingungslosen Freundschaft. Seit mehr als 15 Jahren arbeitet Morgenthaler als ZDF-Redakteurin unter anderem für die Sen-

dung „Terra Xpress“. Tiere haben die 44-Jährige, die in der Nähe von Wiesbaden lebt, von Kindesbeinen an geprägt. Frei nach dem **Motto „Über Tiere für Tiere“** geht die Hälfte des Erlöses aus dem Verkauf des Buches an den Tierschutz.

Es ist im Handel und Internet erhältlich. Kindergärten und Schulen, die Interesse an einer Lesung mit der Autorin haben, können über das Internet Kontakt aufnehmen. / lq

WEB friedolinsfreunde.de

Ein paar Streicheleinheiten für den guten Zweck

So engagieren sich Familien in der Region im Tierschutz / Übernahme von Patenschaften

FULDA

Viele Kinder wünschen sich ein Haustier. Doch Hund, Katze und Co. haben Bedürfnisse, die befriedigt werden wollen. Wer das im Alltag nicht leisten kann, hat die Möglichkeit, sich in der Freizeit mit der Familie für den Tierschutz zu engagieren.

Tierschutz Fulda und Umgebung:

Tierfreunde können beim Tierschutzverein aktive und passive Hilfe leisten. Informationen dazu gibt es unter Telefon (06 61) 60 49 03. Engagieren können sich Familien etwa mit Spenden oder als Pflege-

eltern Tierbabys aller Art. Der Mitgliedsbeitrag für passive Mitglieder beträgt 25 Euro im Jahr. Das Geld wird ohne Abzüge für die Pflege der tierischen Schützlinge verwendet.

Tierheim Fulda-Hünfeld:

Ein eigenes Haustier – das ist nicht für jede Familie machbar. Auf Tiere verzichten muss deshalb keiner. Das Tierheim Fulda-Hünfeld, Geißhecke 6 in Fulda, vergibt Patenschaften. Wer mithelfen will, der kann auch mit Hunden Gassi gehen, scheue Katzen mit Streicheleinheiten verwöhnen oder bei der Fellpflege helfen. Geld- und Sachspenden sind auch möglich. Infos unter Telefon (06 61) 60 74 13 und auf der Internetseite des Tierheims unter der Rubrik „Wie können Sie helfen?“ (siehe Infokasten). Die Öffnungszeiten sind Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag (mit Kaffee und Kuchen) von 15 bis 17 Uhr.

Verantwortung Leben:

Der Verein hat seinen Sitz in Hainzell. Die Mitglieder betreuen, pflegen und vermitteln dort Pferde, Hasen, Katzen und andere Tiere. Vor allem Kinder und Jugendliche kümmern sich um sie. Infos zu Tierpatenschaften gibt es unter Telefon (01 73) 6 54 32 10. Auch für den Kauf von Medikamenten, Spezialfutter sowie Tierarztbehandlungen sind Spenden möglich. Tierarztfahrten können übernommen werden. Zudem gibt es einen Wunschzettel im Internet.

Tierschutzverein Fliedetal:

Der Jahresbeitrag für eine Familienmitgliedschaft kostet 42 Euro. Bewerbungen als Pflegeeltern können im Internet abgegeben werden. Unter der Rubrik „Wir brauchen Eure Unterstützung!“ finden sich weitere Möglichkeiten, den Verein zu unterstützen. Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet

in Neuhoof um 19 Uhr im Gasthof Schmitt ein Stammtisch des Vereins statt. Nichtmitglieder sind auch eingeladen. Nächster Termin: 8. Februar. Diesmal geht es um Pflegestellen. Weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer (01 71) 8 58 71 69.

Tierheim Gelnhausen:

Über Spenden freut sich das Tierheim Gelnhausen, Am Galgenfeld. Willkommen sind Allzweckreiniger, Waschpulver, Putzschwämme, Parfümreste und Duftsprays. Wer Futter spenden möchte, sollte sich vorher auf der Internetseite informieren. Weitere Infos unter Telefon (06 051) 25 50. Das Tierheim hat Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 17 Uhr und samstags von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Patenschaften sind möglich. lq

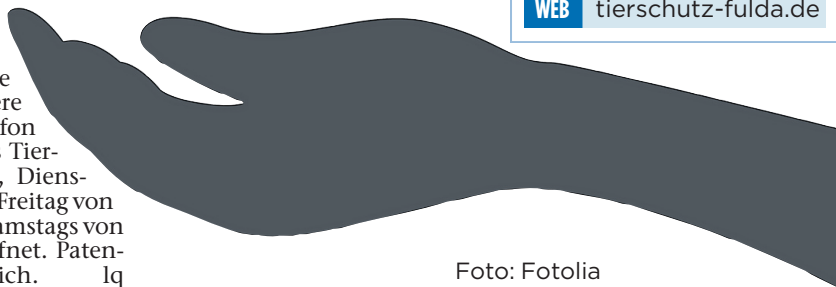


Foto: Fotolia

ADRESSEN

Weitere Infos zu den Vereinen und Tierheimen gibt es im Internet. / lq

WEB verantwortung-leben.de

WEB tierschutzverein-fliedetal.de

WEB tierheim-gelnhausen.org

WEB tierheim-fulda.de

WEB tierschutz-fulda.de